

Montag, 27.04.2020

Start in den Unterricht ohne Fahrplan?

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden Schulen (VLBS) weist auf die besonderen Herausforderungen in der beruflichen Bildung hin.

In der letzten Woche haben auch die Abschlussprüfungen in den sechs Schularten der beruflichen Schulen begonnen. Zum großen Teil unbemerkt von Politik, Medien und der Bildungsministerin.

Über ein Drittel der Schülerinnen und Schüler strebt jährlich einen Schul- oder Berufsabschluss an einer berufsbildenden Schule oder einem Regionalen Berufsbildungszentrum (RBZ) an. Dies sind in Schleswig-Holstein ca. 30.000 Schülerinnen und Schüler! Und damit auch fast 30.000 Abschlussprüfungen pro Jahr.

Nun soll also Anfang Mai auch wieder der Unterricht an den berufsbildenden Schulen und RBZ aufgenommen werden. Dies soll zusätzlich zu den Abschlussprüfungen erfolgen!

Leider sind die Rahmenbedingungen dazu noch nicht bekannt! In welchem Umfang muss Infektionsschutz sichergestellt werden? Welche Abstandsregeln gelten? Diese Vorgaben lassen sich nicht kurzfristig umsetzen. Das haben die sinnvollen und umfangreichen Regeln der Landesregierung zum Infektionsschutz bei den Abschlussprüfungen eindeutig gezeigt.

Die Lehrerinnen und Lehrer an den berufsbildenden Schulen und RBZ haben in den letzten Wochen mit hohem Engagement, Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität und kreativen Ideen sichergestellt, dass Schülerinnen und Schüler trotz des Unterrichtsausfalls sinnvoll und verlässlich mit Materialien und Aufgaben versorgt werden und bei ihren Lehrkräften immer ein offenes Ohr bei Fragen und Problemen finden.

Mit den Ausbildungsbetrieben wurden Absprachen getroffen, um systemrelevante Branchen zu unterstützen und den Auszubildenden Freiräume für den „Online-Unterricht“ zu gewähren.

Unterstützung von Seiten des Bildungsministeriums gibt es dafür nicht. Im Fokus steht das Geschehen an den allgemeinbildenden Schulen und dort insbesondere das Abitur. Die besonderen Herausforderungen der Beruflichen Bildung werden nicht ausreichend wahrgenommen.

Wenn die Lehrkräfte nur per Pressemitteilung der Ministerin informiert werden, dass die Berufsschulpflicht für die Auszubildenden ausgesetzt ist, wird dies von vielen Lehrkräften als bewusste Missachtung ihrer Arbeit in den letzten Wochen interpretiert.

V.i.S.d.P:
Geschäftsführender Vorstand
Stephan Cosmos, Thorge Erdmann
Pressekontakt:
Jan Oliver Schmidt
Tel. 4101-850658, E-Mail schmidtjo@vlbs.sh

VLBS Landesgeschäftsstelle:
Muhliusstr. 65, 24103 Kiel
Tel. 0431-678686, Fax 0431-8881537
Internet www.vlbs.sh
E-Mail info@vlbs.sh

PRESEMITTEILUNG